



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/01

Bestandsaufnahme:

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Arbeitsplanung/Umsetzung:



Umsetzung/Evaluation:





Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 98/99/00

„Bewegte Schule“:

Bestandsaufnahme:

Ungenügende Sportstättensituation (keine Turnhalle, weiter Fußweg zum Schwimmbad)
Verringerung der Schulhoffläche (Wegfall des 3. Schulhofes durch den Neubau)
Schlechte Spielmöglichkeiten im Schulbezirk aufgrund verkehrsreicher Straßen

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Zur Bewegungsförderung entwickelt unsere Schule ein Konzept.

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- Bewegungstag** für alle Klassen statt der „Bundesjugendspiele in der herkömmlichen Form nur für 3. und 4. Schuljahre“
- 3. Sportstunde als „Klassenlehrerstunde“** nicht nur, weil die 3. Sportstunde wegen der fehlenden Hallenstunden nicht erteilt werden kann, sondern vor allem, damit jeder Unterrichtstag integrierte Bewegungselemente enthält
- Erweiterung / ständige Ergänzung des „**Pausenspielmaterials**“, Anschaffung von "Move it Boxen " für jede Klasse
- "Geteilte Pausen": gemeinsame Pausen der Partnerjahrgänge:** Klassen 1 und 3: Hofpause von 9.15 Uhr - 9.30 Uhr; Klassen 2 und 4: Hofpause von 9.30 Uhr - 9.45 Uhr
- Gliederung der Schulhofflächen in „Ruhezonen“ und „Bewegungsbereiche“. Erwartet wird auch die Verringerung des Unfallrisikos.
- Gezielte **Bewegungsförderung** der Kinder in der Betreuungsmaßnahme

Umsetzung/Evaluation:

- Umsetzung bis Ende des Schuljahres 1999/2000
- Zu Beginn des Schuljahres 2000/2001: alle Zielvereinbarungen wurden umgesetzt und haben sich bewährt (SK vom 07.12.2000)



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/01

Betreuung:

Bestandsaufnahme:

Betreuung der Kinder in der „Schatzkiste“ erfolgt mit 3 Betreuerinnen in 3 Gruppen.

Betreuungszeit: 7.30 Uhr - 13.00 Uhr, z. Zt. werden etwa 40 Kinder in der Betreuungsmaßnahme versorgt.

Raumangel: Es stehen nur der Raum im Untergeschoss sowie dessen Vorraum zur Verfügung.

Steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen erfordert auch eine räumliche Erweiterung.

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Bereitstellung eines weiteren Raumes, zumindest für die Zeiten mit hohem Betreuungsbedarf,

Möglichkeit der Betreuung von bis zu 60 Kindern (20% der SchülerInnen der Schule)

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- Bereitstellung eines Klassenraums** (möglichst 1. Klasse) während der 5. und 6. Stunde
- Verbesserung der Ausstattung der Räume** durch Einrichtung mit Küchenblock (Heißwassergerät, Kühlschrank, Herd und Spüle)
- Verstärkung der Bewegungsförderung**, verstärkte Berücksichtigung des musischen und künstlerischen Angebotes, Abstimmung auch mit Fach- und KlassenlehrerInnen
- Integration** der Kinder der Betreuungsmaßnahme in **längerfristige Projekte** der Schule: z.B. Verbesserung des „Bewegungsangebotes“, mit Kindern geplante Schulhofgestaltung, „Schulgarten“
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Erledigung von Hausaufgaben, zum gezielten Üben, - auch mit Übe- und Trainingsprogrammen am PC
- Angebote zur **Förderung der Sprachkompetenz**, Förderung der sozialen Kompetenz
- Fortbildung der Betreuungskräfte** in schulinternen Veranstaltungen und durch die Wahrnehmung außerschulischer Angebote



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 00/01/02

CD-R/CD-RW zur Dokumentation von Unterrichtsmaterial:

Analyse/Bestandsaufnahme:

- CD ermöglichen schnelle Dokumentation auch von Farbvorlagen - im Gegensatz zu den bisherigen Ordnern mit s/w - Kopien (LehrerInnen legten nur selten originale Farbvorlagen in den Ordnern ab)
- CD garantieren Verlostsicherheit: kein "Verlegen" von Originaldokumenten nach Entnahme aus den Ordnern
- CD erlauben unmittelbaren Zugriff auf vorhandenes Material auch für jeden Schüler (erfordern sauber gestufte Dateiordnung und Datenablage)
- CD-RW bieten relativ leichte Ergänzzbarkeit ohne aufwendiges Umordnen
- CD erfordern minimalen Platzbedarf bei hoher Speichermöglichkeit
- CD maximieren Speichermöglichkeiten: 1 CD-R/RW mit ca. 2000 Farbvorlagen entspricht 4 Ablageordnern (7,5 cm Rückenbreite) mit ca. 2000 Kopien
- CD minimieren Transportprobleme: 1 CD-R/RW (ca. 80g) nimmt die Datenmenge von 4 Ordnern (ca. 10 kg) auf
- CD verringern Dokumentationskosten: 1 CD-R (1.- DM incl. Jewel-Case) fasst dieselbe Datenmenge wie 4 Ordner mit ca. 2000 Blatt (ca. 200.-)
- CD verringern den Zeitaufwand für die Dokumentation und die Aufbereitung/ Veränderung des Unterrichtsmaterials

Zielklärung/Zielvereinbarung :

Dokumentation an der BMS ab Schuljahr 2000/01 auf CD-R, später auf CD-RW

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- ✓ CD-Rom mit Sammlung von Cliparts, True-Type Schriften, Fotos, Tonbeispielen
- ✓ **CD-ROM: Arbeitsvorlagen Mathematik** (Eigenentwicklungen)
- ✓ CD-ROM: **BMS-Foto-CD**: (Dokumentationen für den Sachunterricht)
- ✓ CD-ROM: **Programm-CD** mit den mit Schullizenz erworbenen Programmen sowie Internet-Freeware

Umsetzung/Evaluation:

- ✓ Erwerb und Einsatz der [Sammlungs-CD](#) im Sommer 2000
- ✓ Erstellung der Schul-CDs für alle Klassen: [Programm-CD](#) BMS 2000 / [Mathematik-CD BMS 2000](#) / [Foto-Dokumentations-CD BMS 2000](#) im Sommer/Herbst 2000
- regelmäßig, Vorbereitung durch Nutzung und Auswertung des schuleigenen [Software-Bewertungsbogen](#)s: Analyse und Fortschreibung im Sommer 2001



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/01

Differenzierung:

Bestandsaufnahme:

Zunehmende Heterogenität der Schülerschaft in den Klassen, Notwendigkeit jedem Schüler gerecht zu werden, ihn seinem Arbeits- und Leistungsvermögen entsprechend zu fördern, erfordert Zunahme der Differenzierung, weitere Öffnung von Unterricht, Verbesserung der Differenzierungsmöglichkeiten

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Kontinuierliche Verbesserung der Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeiten

Arbeitsplanung/Umsetzung:

Differenzierung erfolgt:

- in allen Klassen - von Anfang an - **beim Schwierigkeitsgrad** der Aufgabenstellung (z.B. differenzierte Mathematik - Arbeitsblätter in 2 Stufen / Übungsblätter in Sprache erstellt mit dem Programm „Textmanager“)
- bei der Menge der zu bearbeitenden Aufgaben** (nach Zuweisung / bei freier Wahl: Mindestmenge von zu bearbeitenden Aufgaben / bei „offener Aufgabenstellung“)
- durch **Tages- / Wochenplanarbeit**
- durch „Lernen in Stationen“, „Werkstattarbeit“, „Projekte“
- durch freigewählte oder zugewiesene **Arbeitsmaterialien**, auch bei Fördermaßnahmen
- durch **Selbstlernmittel** mit sachgerechter Selbstkontrollmöglichkeit
- durch das Angebot von **PC-Übe- und Trainingsprogrammen**, die ein individuelles Arbeiten jedes Schülers ermöglichen, die kindgerechte Hilfen (Text/Bild/Ton) anbieten, die Arbeiten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ermöglichen

Umsetzung/Evaluation:

- umfangreiche Anschaffung von Materialien zum differenzierenden und fächerübergreifenden Arbeiten in den Schuljahren 1996-2000 (SK vom 07.12.2000)
 - Überprüfung - besonders des PC-Materials - im Schuljahr 2000/2001

Umsetzung/Evaluation:

- Umsetzung möglichst bis zum Ende des Schuljahres 1999/2000
- Zu Beginn des Schuljahres 2000/2001: alle Zielvereinbarungen wurden umgesetzt und haben sich bewährt (SK vom 07.12.2000)



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/01/02

Nutzung von Computern als integriertes Medium:

Bestandsaufnahme:

Ausstattung aller Klassen mit 2 oder 3 PC auf [Medientischen](#) (Eigenentwicklung)
Standard: je Klasse 1 Multimedia-PC mit CD ROM, Soundkarte und Boxen / WIN 95,
1 PC mit WIN 95 als Schreib- und Übungs-PC

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Nutzung der Computer als integriertes Medium (SK vom 07.12.2000), Bereitstellung von weiteren 3000.-DM für das laufende Schuljahr durch den Schulverein der BMS

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- ✓ Erstellung einer [schuleigenen CD-ROM mit Internet-Freeware](#):
[Bildbearbeitungsprogramm](#), [Morpherprogramm](#), [Konstruktionsprogramm \(Block CAD\)](#),
[Hilfsprogrammen](#) (Tools)
- ✓ Erwerb und Einsatz von **grundschulgerechter Textbearbeitungssoftware zur kreativen Gestaltung von Texten** ([Junior-Schreibstudio](#) / Creative Writer 2.0) integriertes Werkzeugprogramm
- ✓ Erwerb und Einsatz von [Übe- und Trainingsprogrammen](#) mit denen ein **individualisiertes Üben** und die Schulung des logischen Denkens **gefördert werden kann** ([Lernwerkstatt Grundschule](#), Version 4.0/ Medienwerkstatt Mühlacker)
- ✓ Erwerb und Einsatz von schülergerechter Lernsoftware: **Lexi-ROMs** mit kindgerechten Lernumgebungen (Winnies Welt, Löwenzahn,...)
- ✓ Erwerb und Einsatz von **Programmen zur Förderung des Wahrnehmungsvermögens** (BAUWAS)
- ✓ **Dokumentation des Schulbezirks auf schuleigener CD-ROM**
- ✓ Erarbeitung und Einsatz von **selbstgestalteter Software** im Fach **Mathematik** zur Erhöhung der Fördermöglichkeiten (**Gestaltung „Interaktiver Arbeitsblätter“**)
- **Dokumentation von Materialien und Arbeitsergebnissen** zum „Fächerübergreifenden Arbeiten“ auf CD-R/CD-RW

Umsetzung/Evaluation:

- ✓ Umsetzung der Maßnahmen erfolgte bis Dezember 2000, Überprüfung der Effektivität der Software im Schuljahr 2001/2002 (Bewertungsbogen zur Software)



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 98/99/00

Persönlichkeitsentwicklung/Sicherheit:

Bestandsaufnahme:

Hohes Gefährdungspotential durch erheblich verstärktes Verkehrsaufkommen im Schulbezirk; (Heckinghauser Str./ Gewerbeschulstr. Untere Lichtenplatzer Str.)

Fehlende Informationen über Verhalten bei Bränden und Unfällen (Schülerunfälle im Schulbezirk)

Unsicherheit hinsichtlich des Verhaltens gegenüber Erwachsenen im Fall von sexueller Belästigung (versuchte Übergriffe im Bereich der Barmer Anlagen)

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

SchülerInnen müssen in außergewöhnlichen Situationen über die Fähigkeit verfügen, die Situationen ohne Schaden zu meistern, deshalb soll die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler durch Maßnahmen in verschiedenen Erziehungsbereichen gestärkt werden.

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- Maßnahmen der **Verkehrserziehung**/Übungen zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr in allen Schuljahren
- Maßnahmen der **Brandschutzerziehung** in allen Schuljahren, Zusammenarbeit mit dem Brandschutzbeauftragten, Herrn Udo Beicht: **Ausstellung zur Brandschutzerziehung in der LWW**, Anschaffung eines "Brandschutzmobils"
- Maßnahmen der „**Erste Hilfe**“ in allen Schuljahren „**Erste Hilfe**“ Kurs in Klasse 3/4 während des Aufenthalts im Schullandheim, Ausbildung : "**Ersthelfer von morgen**"
- Maßnahmen der „**präventiven Erziehung**“ in allen Schuljahren: "**Mein Körper gehört mir**"

Umsetzung/Evaluation:

- Umsetzung der Maßnahmen in den Schuljahren ab 1998/99
- Alle Maßnahmen wurden vom Schuljahr 1999/ 2000 an regelmäßig umgesetzt. Sie haben sich bewährt, gehören damit jetzt zum Schulprofil (SK vom 07.12.2000)



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/**01/02**

Anregungen zum Schreiben:

Bestandsaufnahme:

Die Eigenentwicklung, Überarbeitung, Ausgestaltung und Präsentation von Texten wird - wie bisherige Erfahrungen an unserer Schule bereits gezeigt haben - durch das Arbeiten am PC angeregt und erheblich erleichtert.

Sinnvolle Anregungen zu Texten können hilfreich sein.

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Arbeit mit dem „Junior-Schreibstudio“ (auf der klasseneigenen CD BMS-Software 2000/2001)

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- ✓ **Freies Schreiben und Gestalten mit freier Einfügung von Cliparts und Bildern / Fotos** (auch frei importierbar), Hinterlegung mit Tondateien
- ✓ **Schreiben nach Anregungen** zu den Bereichen Grußkarten, Projekte, Banner, Ideen fürs Schreiben, Web-Seiten
- ✓ schnelle Veränderung der Texte durch Veränderung der Schriften, des Seiten-Layouts, der Bildvorlagen durch **integrierte Werkzeugprogramme** (Grafikprogramm, Word-Art, ...)
- ✓ **Exportfunktion aus/nach Word 6.0 / 7.0 / 2000**
- ✓ Möglichkeit zur Gestaltung von **E-Mails und Web-Seiten** durch Schülerinnen und Schüler

Umsetzung/Evaluation:

- ✓ **Arbeitsergebnisse** aus verschiedenen Klassen
- ✓ Aushändigung des **E-Handbuchs: „Junior Schreibstudio“** als Ausdruck an alle L.
- ✓ Aushändigung der **Übersicht: „Anregungen zum Schreiben eigener Texte“** an alle LehrerInnen der Schule (s. Dokumentation zum SchP BMS 2000 - auch auf CD-)
- **Sichtung und Auswertung im Schuljahr 2001/2002**, Einrichtung einer Datenbank: Material oft gebräuchter Themen



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

Dokumentation zum Schulprogramm BMS

Neue Medien (PC) an der BMS

Ab 1991:

Verwendung von PC in der Verwaltung der Schule

Protokolle, Einladungen, Elternanschreiben, Klassenlisten, Arbeitspläne u.a.

Ende der Umstellung auf PC im Bereich der Information und Organisation: 1994

1996/97:

Mit Beginn des Schuljahres:

Renovierung des Abstellraumes (Raum 2) gegenüber der Hausmeisterloge, gemeinsam mit Eltern: Ausstattung mit 5 PC: 386er / 2 MB RAM / 40 MB / WIN 3.1 / Schreibprogramm / Grafikprogramme / Budenberg-Trainingsprogramme

24.09.96: LK: „Individualisierte Förderung durch den Einsatz von Computern“

Ab Okt. 96: Kollegiumsinterne Fortbildungen zum Arbeiten am PC

1997/98:

zusätzlich: 6 PC in verschiedenen Klassen,

Beginn der Entwicklung eigener Medientische für 2 PC und Zusatzgeräte:

Modell BMS

„Schulinternes Curriculum-PC“ einstimmige Zustimmung der Schulkonferenz

Aufbau eines „Software-Koffers“: Programme auf Disketten / Betriebssystem

Bereitstellung von 3000.-DM für Anschaffungen im Bereich der „Neuen Medien durch den Schulverein“

1998/99:

Erweiterung der PC-Ausstattung: Ab Januar 1999 verfügen alle Klassen über 2 oder 3 PC auf dem Medientisch „BMS“,

Verbesserung der Geräte: Einbau von Speicher, Soundkarten, CD-ROM Laufwerken, Drucker in 3 Klassen, Verbindung über Data-Switch

1999/00:

Erweiterung des Software-Angebotes: Aufbau einer [CD-Sammlung](#),

März 2000: 1.eigene Programm CD: „BMS 2000“

Dokumentations-CD: „BMS-Foto-Archiv 1.0“

2000/01:

100%: Alle LehrerInnen der BMS arbeiten mit dem PC

Klasseneigene CD-ROM: „BMS CD Software 2000/2001“:
mit Grundschulgerechter Textverarbeitung, den mit Schullizenz erworbenen
Programmen zum Lernen und Üben und etlichen Internet-Freeware Programmen

Mathematik-Eigenentwicklungen: „BMS CD Mathematik 2000/2001“

Dokumentations-CD: „BMS - Foto 1.2.1“

CD-R/CD - RW: „Außerschulische Lernorte“, „Haustiere“, „Europa“, ...

Ausstattung aller Klassen-PC mit dem Programm Lernwerkstatt-Grundschule 4.0,
das individualisiertes Lernen und Üben ermöglicht

Multimedia- Anlagen und Drucker in allen Klassen (Mittel des Schulvereins)



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/**01/02**

Interaktive Arbeitsvorlagen in Mathematik:

Bestandsaufnahme:

Gedruckte Arbeitsblätter entsprechen häufig nicht den Anforderungen aller Kinder einer Lerngruppe. Oft besteht der Wunsch nach einer besseren Passung für einzelne Kinder oder Teile einer Lerngruppe bei schneller Veränderungsmöglichkeit der Vorlage. Bei gedruckten Vorlagen ist eine Veränderung zumeist aber nur mit großem Aufwand möglich.

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Erstellung und Erprobung interaktiv am PC zu verändernder Vorlagen.

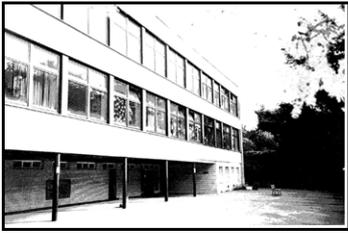
Erstellung und Erprobung von PC-Programmelementen - besonders für Geometrie und Größenbereiche, mit dem auch Schülerinnen und Schüler schnell konstruieren und darstellen können.

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- ✓ Darstellung des [1x1 am 100er Feld](#) / Vielfache / Teiler (mit Selbstkontrolle)
- ✓ Arbeiten mit großen Zahlen am 100er / [1 000er Feld \(mit Selbstkontrolle\)](#)
- ✓ Darstellung von [Additions-/Subtraktionsaufgaben mit Rechenpfeilen](#) am 100er / 1 000er / 10 000er Feld (Tauschaufgaben / Umkehraufgaben / Analogaufgaben)
- ✓ [Sachsituationskarten](#) in vier Schwierigkeitsstufen zur Eigenentwicklung einer Schülerkartei bzw. zur Übernahme in ein selbsterstelltes Rechentagebuch
- ✓ Darstellung geometrischer [Flächen und Körper](#) / Würfelgebäude aus geometrischen Grundformen, freie Komponierbarkeit und Transformationsmöglichkeit (Tangram)
- ✓ Auf- und Abbau von Gebilden aus Würfeln oder Quadern (z.B. [Soma- Würfel](#), [Bau-meisterspiel](#))

Umsetzung/Evaluation:

- ✓ Materialerstellung und Erprobung der Eigenentwicklungen liegt vor: [CD BMS - Mathematik 2000](#)
- Auswertung der Erfahrungen, Verbesserung des Materials im Schuljahr 2001/2002



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 00/01/02

Außerschulische Lernorte:

Bestandsaufnahme:

Unterrichtsgänge und Besuch außerschulischer Lernorte mit allen Klassen, nur z.T. befriedigendes oder gutes Arbeitsmaterial, Schwierigkeiten bei der Dokumentation bzw. Einbringung von Informationen in die Arbeitsunterlagen der Schülerinnen und Schüler

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Kontinuierliche Sammlung der Materialien, die von den besuchten Lernorten (Zooschule, Museen, ...) abgegeben werden ; elektronische Aufbereitung des Materials durch Dokumentation auf CD-ROM (am besten : CD-RW)

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- Dokumentation des Schulbezirks auf CD: „Barmen-Heidt früher und heute“
 - Dokumentation der Barmer Anlagen auf Video: „Herbstfreuden“
 - Dokumentation von „Verkehrssicherheitsaktionen“ auf CD
- Aufbereitung und Dokumentation zu anderen Lernorten, Nutzung der bisher im Ordner gesammelten Materialien (u.a.: Post, Polizei, Bahnhof, Rathaus, Markt, Zooschule, Station Natur und Umwelt, Schloss Burg, Kommern, Hellenthal,...)

Umsetzung/Evaluation:

- Sammlung, Sichtung, Auswertung und Bearbeitung vorhandener und zu beschaffender Materialien im Schuljahr 2001/2002: Gestaltung und Bereitstellung einer CD-RW für alle Klassen



Gemeinschaftsgrundschule Berg - Mark - Str. 5 42289 Wuppertal Tel. 563 - 6627

SCHULPROGRAMM - ELEMENT 99/00/01

Förderung der Verantwortung:

Bestandsaufnahme:

In der Gesellschaft wird eine Abnahme zur Bereitschaft der Übernahme von Verantwortung für andere - aber auch für sich selbst - beobachtet und beklagt.

Offensichtlich können erzieherische Aufgaben in dieser Hinsicht immer weniger von den Herkunftsfamilien geleistet werden.

Zielklärung/Zielvereinbarungen:

Übernahme der Erziehungsaufgabe zur Stärkung der Verantwortungsbereitschaft

Arbeitsplanung/Umsetzung:

- Anmeldungstage, an denen Kinder der 3. und 4. Klassen die "Schulneulinge" in einem eigens hergerichteten Raum betreuen bzw. deren Eltern im Anmeldungsbereich (Lehrerzimmer/Sekretariat/Amtszimmer) bewirten
- Gestaltung der Einschulungsfeier durch Kinder der 2. Klassen und durch Kinder der Flötengruppen
- Bewirtung von „Schulneulingen“ und deren Eltern durch Kinder der 4. Klassen beim „Schultütencafe“
- Gestaltung der beiden ökumenischen Schulgottesdienste (Weihnachten /Schuljahresabschluss) durch Kinder wechselnder Klassen oder Religionsgruppen und die Flötengruppen
- Patenklassen für 1. Klassen für Pausengestaltung und bei Ausflügen
- Begleitung des Leseförderunterrichts in den 1. Klassen durch ältere Helferkinder
- Einzelbetreuung der Kinder der 1. Klassen auf dem Weg zur gemeinsamen Theateraufführung durch Kinder der 4. Klassen
- Hilfe bei der Betreuung der Stationen der Bewegungstage durch Kinder der 4. Klassen
- Ausbildung in „Erster Hilfe“ für die 4. Klassen (Projekt während des Aufenthaltes im Schullandheim)

- Aktionen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit der 3. und 4. Klassen in Zusammenarbeit mit der Polizei

Umsetzung/Evaluation:

- Umsetzung der Maßnahmen erfolgte seit 1999 - bis Dezember 2000 -, Überprüfung der Effektivität im Schuljahr 2001/2002 (SK vom 07.12.2000)